



Flugverkehr und Klimagerechtigkeit

**Waltershausen
14.-15.12.2018**

Bilder: CC-lizenziert unter

<http://pickupimage.com/free-photos/Plane-traveling-around-the-world-and-a-few-important-landmarks/2326426#.XUFshHvgrap>

Flugverkehr und Klimagerechtigkeit

Tag 1

1. Wie stehen wir zum Fliegen? Austausch
2. Klimagerechtigkeit: Was ist das? Input und Austausch
3. Fakten zum Fliegen – Input und Austausch

Tag 2

4. Lösungen? - Gruppenarbeit mit Texten und Präsentation
5. Was tun? - Diskussion & kollegiale Beratung
6. Feedback und Abschluss

1. Klimagerechtigkeit: Was ist das?

- Politisches Konzept, das starke Reduktion von Treibhausgasen vorsieht
- Gerechte Verteilung des „carbon budget“ auf alle Menschen weltweit
- Ausgleich der ungleichen Verteilung der Klimafolgen
- Hintergrund: Länder des globalen Südens sind am meisten von den Folgen der globalen Erwärmung betroffen (durch geografische Lage und durch „Vulnerabilität“)

„Climate Justice“

Herkunft: „Environmental justice“:

ethnische und soziale Herkunft, Einkommen, Wohnort, Bildungsstand etc. bedingt das Ausmaß, unter dem Menschen von Umwelteinflüssen betroffen sind oder sich davor schützen können

2000: „Climate Justice Summit“ mit Gruppen aus sozialen Bewegungen und NGOs in Den Haag zum COP6

“Climate Justice is a struggle over land, forest, water, culture, food sovereignty, collective and social rights; it is a struggle that considers “justice” at the basis of any solution; [...] a struggle that insists on a genuine systematic transformation in order to tackle the real causes of climate change [...]”

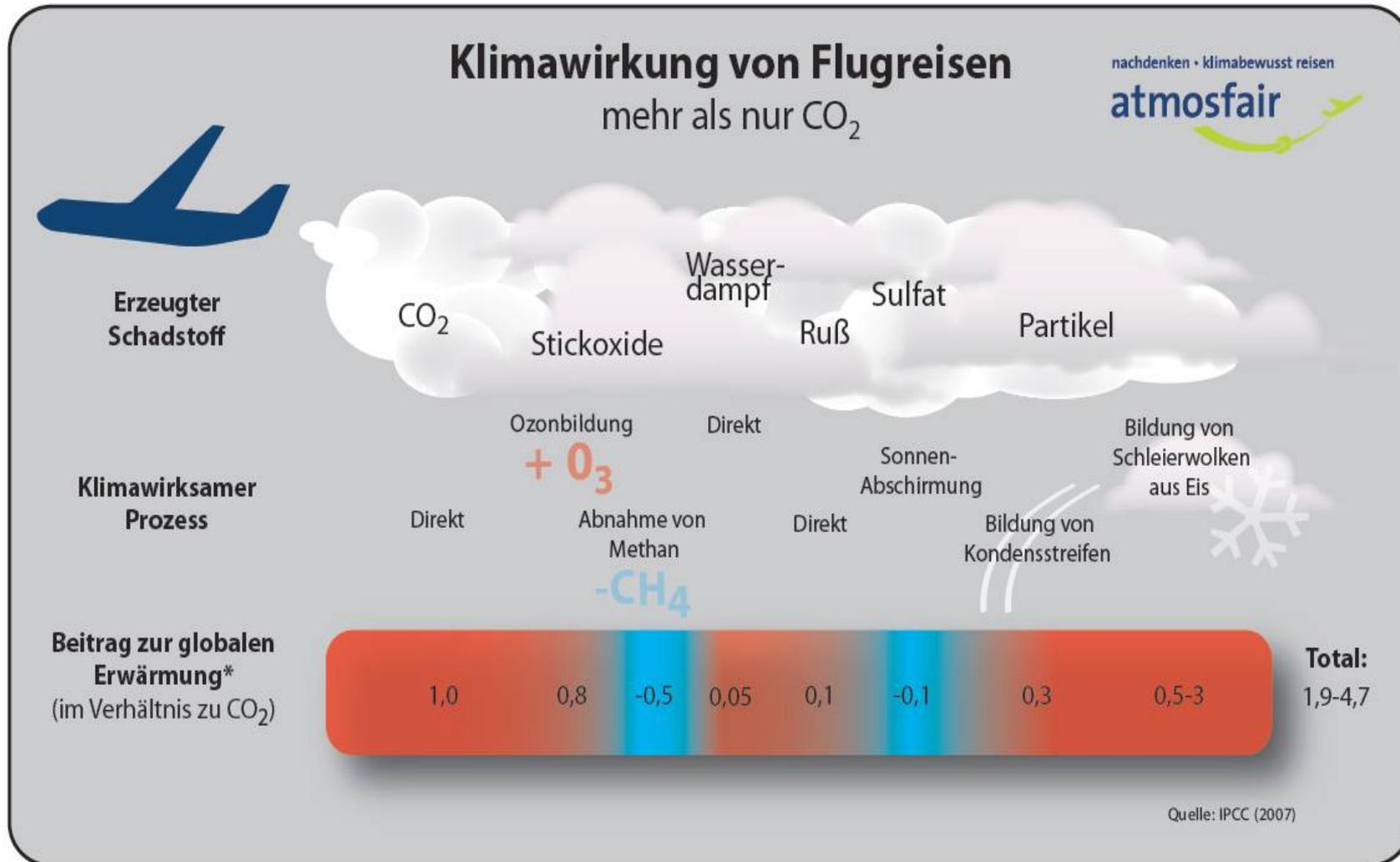
<http://globaljusticeecology.org/climate-justice/>

Klimagerechtigkeit

- Es braucht gesellschaftliche Transformation, um Ursachen für globale Erwärmung zu bekämpfen
- Zusammendenken von ökologischen und sozialen Problemen
- Es geht nicht nur um CO2 Reduktion
- Gerechtigkeit ist Kriterium für Lösungen
- Power to the people!

2. Fakten zum Fliegen

Klimawirkung von Flugreisen

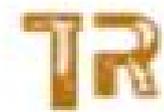
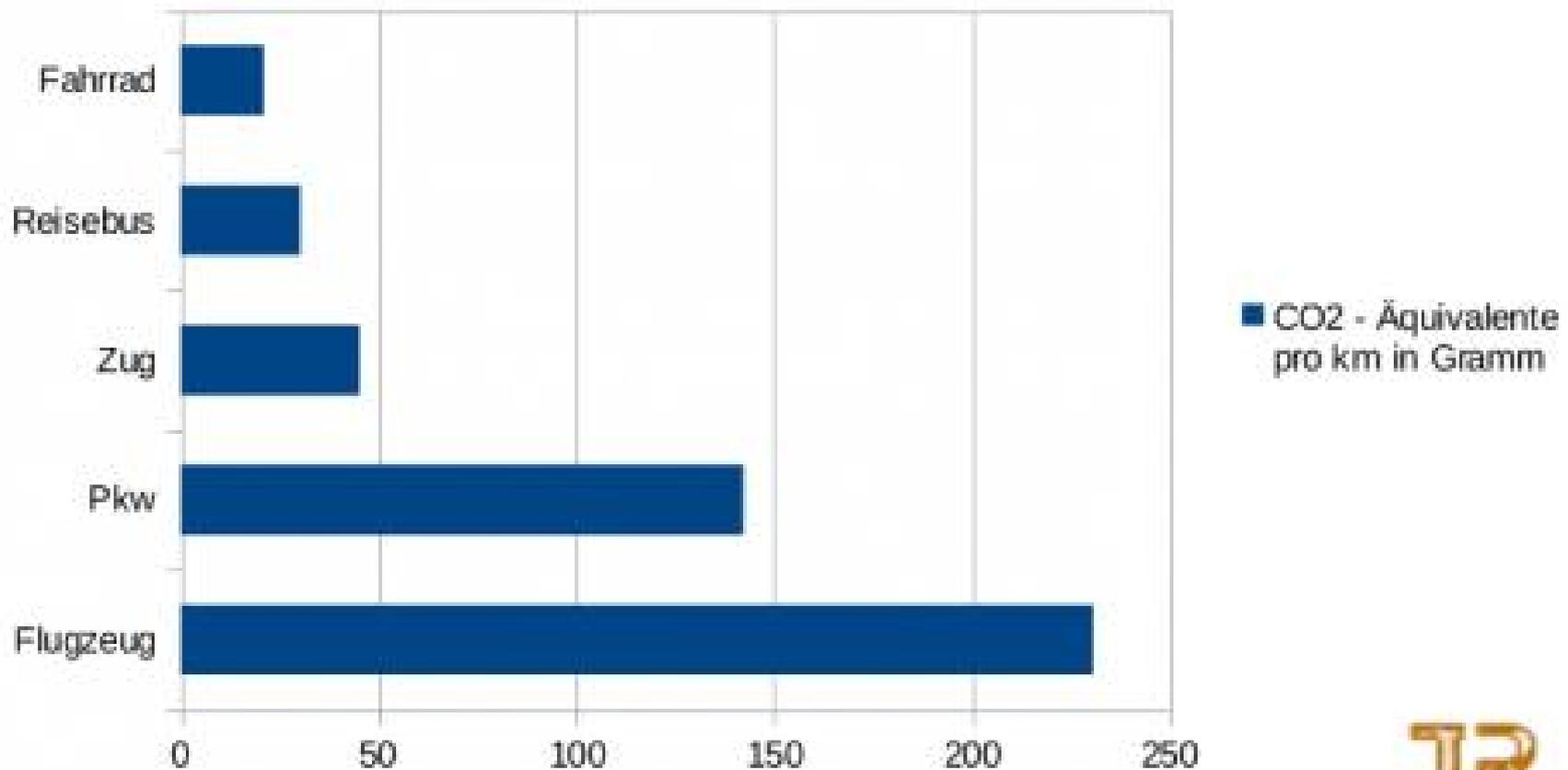


Klimawirkung des Fliegens

- Entsteht nicht nur nur direkte CO₂ Emissionen, sondern auch andere Faktoren (Wasserdampf, Stickoxid, vermehrte Bildung von Zirruswolken)
- Verschiedene Faktoren beeinflussen Strahlungsantrieb der Erde (Radiative Forcing)
- RI: Beschreibt das Verhältnis von Energie, die von der Erde absorbiert wird und Energie, die abgestrahlt wird. Positives RI: Erwärmung
- IPCC : Nicht CO₂-Effekte erhöhen die Klimawirkung um den Faktor zwei bis vier
- Bei Emissions-Infos beachten, ob Radiative Forcing Index miteinbezogen ist (RFI)

Fliegen ist das klimaschädlichste Verkehrsmittel

Verkehrsmittelvergleich Treibhausgas-Emissionen



- Flug von Frankfurt nach New York: ca 1,5 Tonnen CO₂ pro Person
- Klimaverträgliches Jahresbudget: 2,3 Tonnen CO₂

ahlen siehe CO₂ Rechner von atmosfair.de

- Fast 10 % der deutschen Treibhausgase gehen aufs Konto der Luftfahrt (Inlandflüge plus abgehende internationale Flüge)

<https://www.ambodenbleiben.de/hintergrund/zahlen-und-fakten/>

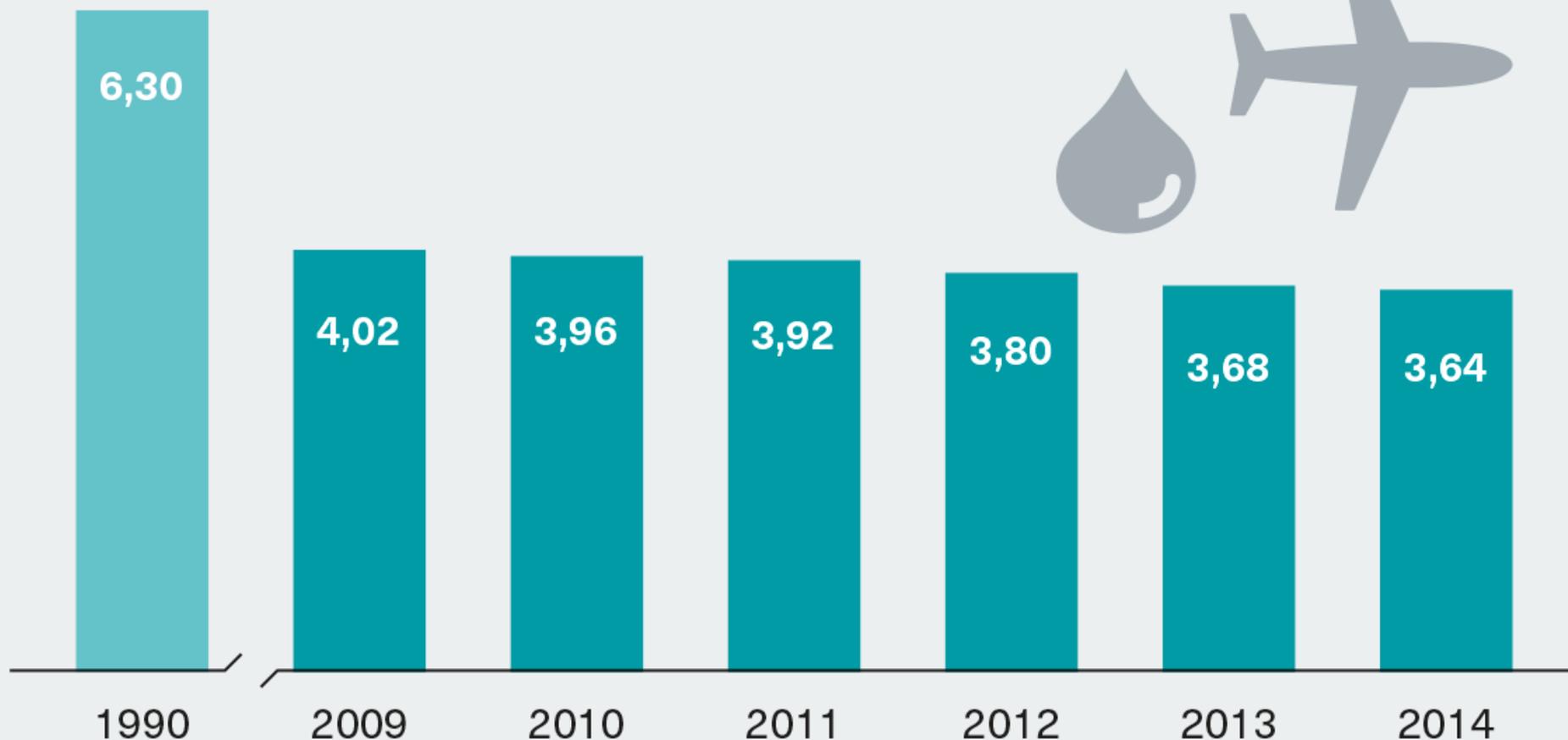
Wachstum

- Seit 1990 ist das jährliche Passagieraufkommen global um 100 % gestiegen – in Deutschland sogar um 243 %.
- Innerhalb der nächsten zwei Jahrzehnte wird erneute Verdoppelung des Luftverkehrs erwartet
- Effizienzsteigerungen und technische Verbesserungen liegen bei 1,5 %
- Ausgleich nicht möglich
 - <https://www.ambodenbleiben.de/hintergrund/zahlen-und-fakten/>

VERBRAUCH DER DEUTSCHEN FLOTTE

BDL

Kerosin, Liter pro Passagier und 100 Kilometer, Jahresdurchschnitt



Rebound-Effekt

- Kausalität zwischen Effizienzsteigerung und Mehrnachfrage
- Einsparpotential einer Effizienzsteigerung wird „aufgefressen“/kompensiert
- W. S. Jevons: „The Coal Question“ (1865):
Effizienzsteigerungen bei der Nutzung von Kohle führen nicht zu Einsparungen, sondern ziehen einen erhöhten Kohleverbrauch nach sich
- Aber: Energieverbrauch und Emissionen müssen absolut sinken nicht relativ
 - Literatur: M.Hänggi, Ausgewert (2011); T. Santarius. Der Rebound-Effekt (2012)

Andere Auswirkungen

- Energieintensive Herstellung von Metall und Zement
- Flächenversiegelung durch Ausbau von Flughäfen
- Vertreibung von Anwohner*innen
- Gesundheitsschädigung durch Fluglärm und Feinstaub
- Massentourismus

Indirekte Subventionen

- Kerosinsteuer
- Durch die Energiesteuerbefreiung des Kerosins schenkt der Staat der Industrie jährlich 7,08 Milliarden Euro an Steuereinnahmen.
- Mehrwertsteuer/Umsatzsteuer
- Auf internationale Flugtickets entfällt keine Mehrwertsteuer, wodurch der Staat 4,76 Milliarden Euro an Steuereinnahmen verliert.
- Insgesamt sind es somit jährlich 11,8 Milliarden Euro indirekte Subventionen für die Flugindustrie

Direkte Subventionen

- Direkte Subventionen für die Luftindustrie:
 - 10 von den 16 internationalen Flughäfen sind von der Subventionierung durch die öffentliche Hand abhängig.
 - Von den 19 regionalen Flughäfen trägt sich kein einziger selbst. In der Regel liegt der jährliche Verlust bei über 100 Millionen Euro
- <https://www.ambodenbleiben.de/hintergrund/zahlen-und-fakten/>

Wer fliegt?

Lediglich drei Prozent der Weltbevölkerung sind im Jahr 2017 geflogen.

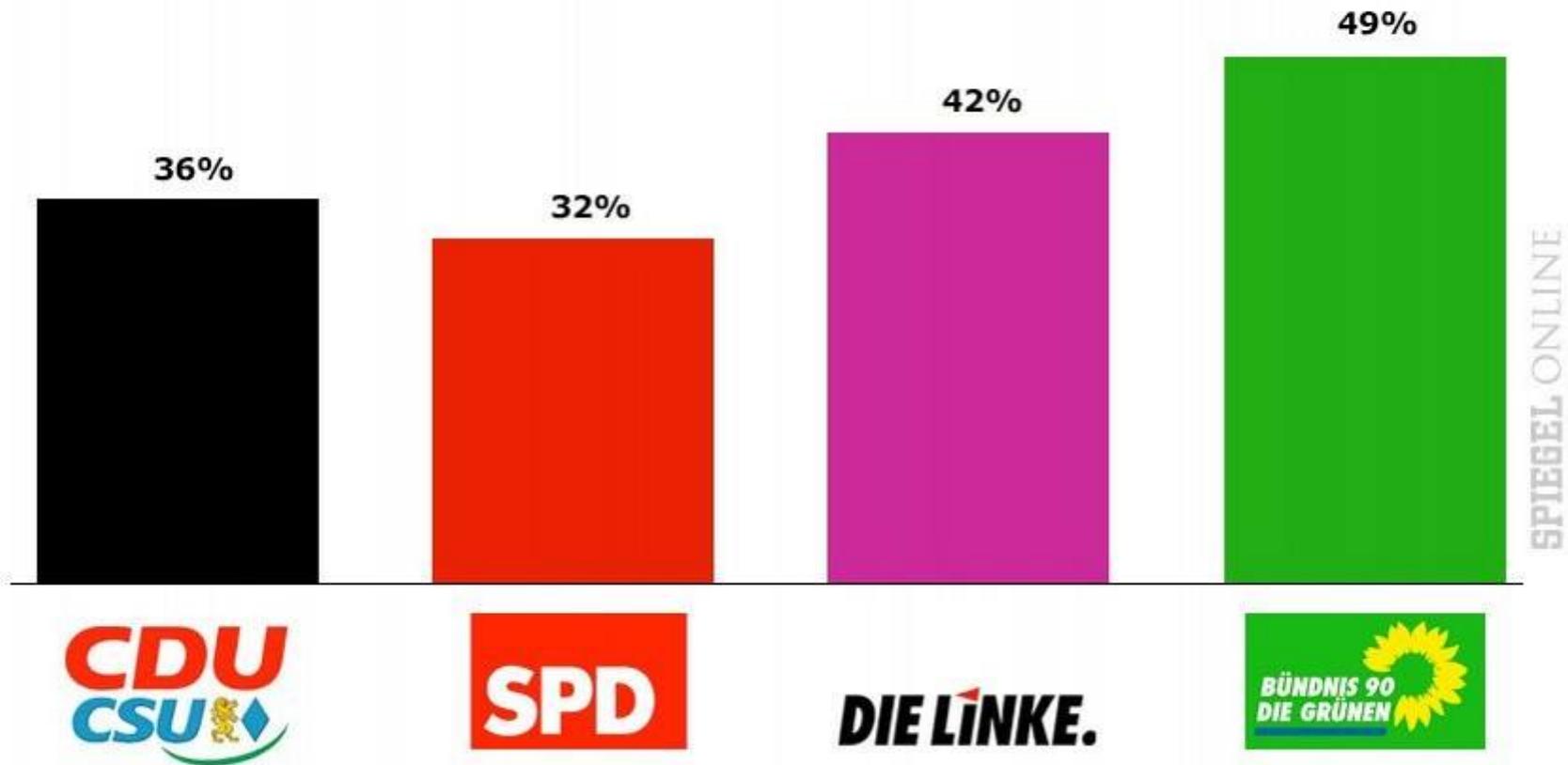
Geschätzte 80 bis 90 Prozent der Weltbevölkerung haben noch nie ein Flugzeug betreten.

Selbst in Ländern wie Großbritannien sind 15 Prozent der Bevölkerung für 70 Prozent der Flüge verantwortlich.

Grünen Wähler*innen fliegen am Meisten

„Ich bin in den letzten 12 Monaten geflogen.“

Nach Wählergruppen

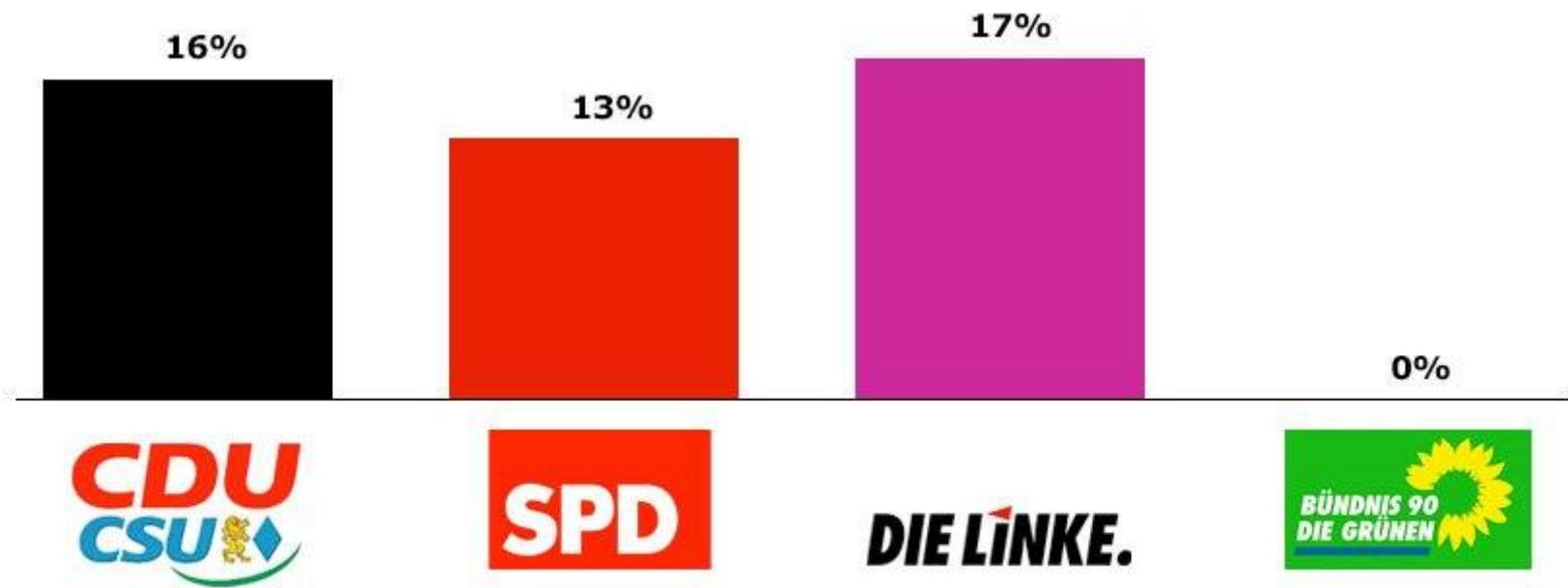


Quelle: Forschungsgruppe Wahlen/BDL

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/gruenen-waehler-halten-rekord-bei-flugreisen-a-1002376.html>

„Ich bin noch nie mit einem Flugzeug geflogen.“

Nach Wählergruppen



Quelle: Forschungsgruppe Wahlen/BDL

3. Lösungen (?)

Gruppenpuzzle mit Texten

Dieses Bildungsmaterial wurde erstellt im Rahmen der Ausbildung von TutorInnen für entwicklungspolitische Lernprozesse im Themenfeld „Armut - Reichtum - globale Ressourcenverteilung“ 2018 der Bewegungsakademie e.V. in Verden

Trägerin des Weiterbildungsprogrammes ist die Bewegungsakademie e.V. in Kooperation mit Attac Deutschland, gefördert von der Rosa-Luxemburg-Stiftung



und gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Bewegungsakademie e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Dieses Material ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz

